



**NACHRICHTEN DER
GEMEINDE
WINDELSBACH**



**August und
September 2020**

kein amtliches Veröffentlichungsorgan i.S.d. Bekanntmachungsvorschriften

Wunsch zur Urlaubszeit

*Allen Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürgern wünsche ich eine erholsame
Urlaubszeit*



*und einen guten Start in einen hoffentlich
ziemlich normalen Alltag!*



Gemeindeverwaltung



Anschrift:

Gemeinde Windelsbach, Rothenburger Straße 5, 91635 Windelsbach

Tel. 09867 – 443 Fax. 09867 - 687

Tel. Bauhof: 09867 - 523, Mobil: 0176 – 45 22 07 08

E-Mail / Internet: gemeinde@windelsbach.de / www.windelsbach.de

Mobil: 0160 – 870 5381

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 13.05.2020 wurden geänderte Öffnungs- und Sprechzeiten beraten:

NEU - Öffnungszeiten und Sprechstunde Bürgermeister - NEU:

Mittwoch: 18.00 – 19.45 Uhr

Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr

Ansonsten können weitere Sprechtermine telefonisch mit dem Bürgermeister vereinbart werden.



Gelbe Säcke:

Sind während der Öffnungszeit im unteren Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung zu entnehmen. Bitte nehmen Sie **max. 2** Rollen pro Haushalt mit.

Zusatzrestmüllsäcke (rot):

Bitte rechtzeitig telefonisch oder per Email bei der Gemeindeverwaltung bestellen. Diese werden zur nächsten Öffnung markiert in den unteren Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung hinterlegt.

Die Gebühr 4,00 € / Zusatzrestmüllsack bitte in einen gekennzeichneten Umschlag auf die Treppe legen.

Müll-Abfuhrtermine:

Restmüll:	dienstags	04.+18.08.	01.+15.+ 29.09.2020
Biotonne:	montags	10.+24.08.	07.+21.09.2020
Gelber Sack:	Dienstag/Montag	18.08.	14.09.2020
Papier:	Donnerstag/Dienstag	13.08.	15.09.2020



Gemeindeverwaltung



Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Seit 02.05.2020 ist der Wertstoffhof von 10.00-12.00 Uhr samstags wieder geöffnet, Änderungen durch neuere Bestimmungen jederzeit möglich.

Bauschuttdeponie Cadolzhofen / Öffnungszeiten:

samstags, 11.30 Uhr, nach tel. Anmeldung im Bauhof

Hinweis: Gasbetonsteine dürfen nicht mehr angenommen werden, diese müssen auf die Müllumladestation nach Aurach, siehe Ratgeber Abfall 2020, Seite 29

Erdaushub und Grüngutentsorgung für Gemeindebürger in der Erdaushubdeponie in Geslau:

wöchentlich, samstags von 13.00 bis 15.00 Uhr geöffnet.



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!



Zum Geburtstag im August 2020

Herrn Werner Eisenmann aus Nordenberg
zum 80. Geburtstag am 05.08.2020

Herrn Franz Wagner aus Windelsbach
zum 70. Geburtstag am 23.08.2020



Herrn Günther Ehnes aus Windelsbach zum 70. Geburtstag am 24.08.2020

Frau Edith Hütter aus Cadolzhofen zum 70. Geburtstag am 26.08.2020

Frau Emma Seitz aus Preuntsfelden zum 70. Geburtstag am 29.08.2020

Frau Elsbeth Löder aus Nordenberg zum 80. Geburtstag am 30.08.2020



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!



Zum Geburtstag im September 2020

Frau Hannelore Riedel aus Hornau
zum 85. Geburtstag am 10.09.2020

Frau Gerda Hofmann aus Nordenberg
zum 70. Geburtstag am 22.09.2020



Zur Goldenen Hochzeit im September 2020

Ehepaar Elisabeth und Gerhard Kallert aus Hornau
am 04.09.2020



Zur Hochzeit im Juli 2020



Im Gemeindezentrum wurden
am 18.07.2020 getraut:
Sebastian Wacker aus Nordenberg und
Tanja Synek aus Gickelhausen

Zur Hochzeit im August 2020



Im Gemeindezentrum werden
am 07.08.2020 getraut:
Daniel Schmidt aus Cadolzhofen und
Anke Ostertag aus Gebattel



Termine der Gemeinde und der Kommunalen Allianz



August 2020

08.+09.08.	entfällt	Preuntsfelden	Oldtimer-Treffen
14.-16.08.	entfällt	Hornau	FFW-Preuntsfelden, Feuerwehrfest
16.08.	10.15	Preuntsfelden	Liederempfang von Frauenchor und MGV
22.08.	11.05-11.20		Probealarm
30.08.	13.30–17.00	gesamte Gemeinde	Ferienprogramm-Rallye

September 2020

02.09.	entfällt		Altenclub-Ausflug
20.09.	entfällt	Stettberg	Kirchweih
26.09.	11.05-11.20		Probealarm
27.09.		Windelsbach, Kirche Preuntsfelden, Kirche	Erntedankfest

**Die Bestimmungen zum entsprechenden Zeitpunkt bitte beachten.
Diese regeln, was wirklich stattfindet.**

Hinweis aus gegebenem Anlass zur Telefon-Nr. des Bürgermeisters:

Die bisherige
Mobil-Nr.: 0160 – 870 5381
von Bgm. Wolz a. D.
wurde von Bgm. Schuster übernommen.



Auf folgende Punkte wird hingewiesen:



Im **Bushaus in Windelsbach** wurde im vorhandenen Mülleimer wiederholt Hundekot in Beuteln entsorgt. Dafür ist der Mülleimer nicht gedacht, welcher von der Nachbarin bisher in der privaten Restmülltonne entsorgt wurde. Der Mülleimer ist ab sofort entfernt! Hier scheint wohl nicht der Hund das Schwein zu sein! Ferner müssen unsere Landwirte immer wieder mit durch **Hundekot** verschmutzten Feldrainen kämpfen, vor allem aus **Linden** kamen hierzu Klagen. Ein verwenden des Grases in frischer oder gedorrter Form ist leider oft nicht möglich!

Aus der **Siedlung Melbenfeld** kamen wiederholt Klagen über häufig stattfindende **Lagerfeuer in Hausgärten** und damit einhergehende Geruchsbelästigungen der angrenzenden Nachbarn. Ich möchte daher bitten, wer ein Lagerfeuer (nur zu Freizeit Zwecken, nicht zur Müllentsorgung!) abbrennt, möchte seinen Nachbarn vorher Bescheid geben, damit diese evtl. Fenster schließen können bzw. Bescheid wissen. Vielleicht freuen sich auch die Nachbarn über eine Einladung zur Gartenparty.



Wiederholt wurden an unseren **Qualitätswanderwegen Markierungsschilder** beschädigt oder entfernt. Wem in diesem Zusammenhang etwas auffällt möge es bitte auf der Gemeindeverwaltung oder bei unserem Wanderwegewart Helmut Körber melden. Diese Markierungen sind für Urlauber, Wanderer und Radfahrer in unserer Region sehr wichtig zur Orientierung. Ein Fehlen der Markierungen wirft auch ein schlechtes Bild auf die Erscheinung der Gemeinde gegenüber Touristen, wofür wir eigentlich nichts können.

Da ja die **Waldschäden** unaufhaltsam weitergehen, ist es nun gelungen in Windelsbach noch einen Holzlagerplatz auszuweisen, wodurch sich die Situation an den anderen Lagerplätzen hoffentlich etwas entzerrt. Vielen Dank auch dem angrenzenden Landwirt für sein Verständnis und Entgegenkommen. Ferner möchte ich noch darauf hinweisen, dass an den Stellen wo Holz auf Privatgrund und über Gräben gelagert wird, bitte immer auch auf einen

entsprechenden Abstand zum Weg achten. An einigen Stellen im Gemeindegebiet, wo Holz sehr nahe am Weg gelagert wird, sind die Wege nicht mehr komplett nutzbar und es wird so zur besseren Befahrbarkeit vom Weg abgewichen. Ferner sind Wege nach Holzstapelarbeiten sauber und ordentlich zu hinterlassen!



Auch das Schuljahr ist nun zu Ende gegangen. Ich hoffe, alle unsere Schülerinnen und Schüler konnten es trotz der erschwerten Bedingungen für sich erfolgreich beenden

Allen, die die Schullaufbahn, zumindest vorerst, beendet haben, wünsche ich einen erfolgreichen Start in das Berufsleben. All denen, die weiterhin zur Schule bzw. zum Studium gehen wünsche ich viel Erfolg und Ausdauer.

Denjenigen, die unsere Geslauer Schule verlassen um eine weiterführende Schule zu besuchen wünsche ich verständnisvolle Lehrer und das notwendige Qäntchen Glück für den weiteren Schulweg.

Unseren ABC Schützen wünsche ich ebenfalls einen guten Schulstart. Euch kann ich nur sagen, dass die Schule ganz was tolles ist und man sich eigentlich keinen schöneren und behüteteren Schulstart als an unserer Geslauer Schule vorstellen kann. Auch die Lehrkräfte dort freuen sich auf Euch!

Vielen herzlichen Dank ...

... sagen wir Fam. Doris Fleischer aus Linden. Frau Fleischer hat uns für das Dorfschulhaus Preuntsfelden das Harmonium ihres Vaters gestiftet. Hermann Beißer lebt seit einigen Monaten im Seniorenzentrum Rothenburg. Er war über Jahrzehnte hinweg Organist in Preuntsfelden. Hermann Beißer pflegte öfter humorvoll zu sagen, die schwarzen Tasten der Orgel werden für Beerdigungen und die weißen Tasten für Hochzeiten benötigt. Wir sind für das Instrument dankbar und hoffen, daß es oft im ehemaligen Schulsaal erklingt.



Aus dem Gemeinderat berichtet



Von der Gemeinderatssitzung am 09.07.2020 kann folgendes berichtet werden:

Die Sitzung fand mit den üblichen Corona Vorkehrungen im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Die Gemeinderäte Christina Dümmler und Wilfried Beck stellten geschichtliche und entwicklungspolitische Daten des Ortsteils Nordenberg vor.

Im Anschluss stellte der Kämmerer der VG Rothenburg o.d.T. den Haushalt vor. Der Haushalt macht soweit ein geordnetes Bild. Die in der Presse genannte Darlehensaufnahme von 400.000,00 € stimmt so nicht ganz. Eine Darlehensaufnahme der Gemeinde Windelsbach ist nur dann u.U. erforderlich, wenn geplante Zuschüsse nicht rechtzeitig eintreffen. Zumal ja die Gemeinde, wie bekannt, für die gesamten Kosten der Ortsdurchfahrt Hornau erst einmal voll in Vorleistung gehen muss. Erst im Nachgang sind Erstattungen zu erwarten. Die Einnahmeseite für das kommende Jahr wurde vorsichtig geplant. Da es noch völlig unklar ist, wie die Mittel aus der Einkommensteuerumverteilung wohl ausfallen werden.

Für die neue Bushaltestelle in Hornau wurde ein Wartehaus bei der Firma Pönicke in Ballenstedt bestellt. Voraussichtlich kann es in der zweiten Schulwoche im September auch aufgestellt werden.

Über das Schulzentrum Rothenburg o.d.T. war zwischenzeitlich schon in der Presse zu lesen, dass es unter Denkmalschutz gestellt wurde, da bisher nur wenige Gebäude aus den 70iger Jahren unter Denkmalschutz stehen und das Schulzentrum Rothenburg o.d.T. noch im Detail sehr gut erhalten ist. Hierdurch wird nun wieder eine geänderte Planung für die Renovierung erforderlich. Derzeit prüft ein Ausschuss und bespricht sich nochmals mit dem Denkmalschutz in München.

Zum Befüllen von privaten Pools wurde folgendes festgelegt: Wer seinen Pool nicht selbst über seinen Wasseranschluss befüllt, möge sich bitte an die Kommandanten der FFW seines Ortsteils wenden und den Pool füllen lassen. Die jeweilige FFW freut sich sicherlich über ein Zeichen des Dankes. Ferner ist die Wasserentnahme der Gemeindeverwaltung zu melden. Entweder über die Herstellerangaben oder über die Wasseruhr vom Bauhof.

Die nächste GR Sitzung findet, vor der Sommerpause, voraussichtlich am 13.08.2020 statt.



Information und Einladung zum Ferienprogramm



Liebe Eltern und liebe Kinder,

am Sonntag den 30.08.2020 veranstalten wir unsere Ferienprogramm-Rallye. Es wird in einigen Ortschaften unserer Gemeinde Stationen verschiedener Vereine geben, bei denen es um Spiel, Spaß und um neue Erfahrungen gehen wird. Die Strecken zwischen den Ortschaften unserer Gemeinde lassen sich sehr gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen.

Die Rallye wird um 13:30 Uhr beginnen, und es steht jedem frei, bei welcher Station er beginnen möchte. Das Ende der Rallye wird um 17:00 Uhr sein.

In diesen Ortschaften werden folgende Stationen angeboten:

Burghausen	„Voll Korn, voll Bio, voll lecker“ (Biolandhof Korn)
Preuntsfelden	„Kreative Bastelarbeiten“ (Dorfgemeinschaft Preuntsfelden)
Windelsbach	Überraschungsprogramm (Wiki)
Hornau	Kegelbahn, Kieselsteine bemalen und kreatives Arbeiten mit Holz (OGV Preuntsfelden)
Cadolzhofen	Rätsel & mehr (Bücherei und Fam. Schuster)
zwischen Windelsbach und Hornau	Riesen-Jenga (Landjugend)

Wir freuen uns auf Euch und Eure Familien, und wünschen Euch ein spannendes und abwechslungsreiches Ersatzferienprogramm.



Einladung und Informationen für die Gemeinde



Wichtiges von unseren Chören!



Es gibt uns noch!

Um das der Gemeinde zu beweisen laden wir ganz herzlich ein zu einem kleinen Liederempfang auf dem Friedhof in Preuntsfelden am

Sonntag, 16.08.2020
im Anschluss an den Gottesdienst so ca. gegen 10.15 Uhr.

Dort ist die Möglichkeit gegeben, ohne Straßenlärm die Bevölkerung mit einigen Liedern zu erfreuen, auch kann der erforderliche Abstand zwischen den Sängerinnen und Sängern sowie zwischen den Zuhörerinnen und Zuhörern gut eingehalten werden.

Auf Euer Kommen freuen sich die

Sängerinnen vom Frauenchor Windelsbach sowie
Sänger vom Gesangverein Eintracht Nordenberg

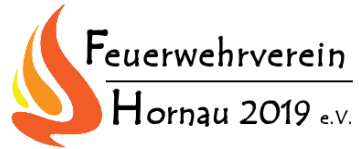
Das Landratsamt teilt mit:
Der für die Gemeinde Windelsbach
zuständige Hornissenberater ist ab 01.07.2020:
Budaker Marcel, Vorbach 4, 91541 Rothenburg
imkerei-budaker@gmx.de, 0174 – 322 19 87

Die Anzeigen und Hinweise für den **Oktober-Gemeindebrief**
bitte rechtzeitig an die Gemeindeverwaltung schicken,
bis zum **18.09.2020**, danke!

Mit freundlichen Grüßen

1. Bürgermeister





Neuer Toilettenwagen

Im Zuge eines Förderprogramms der Kommunalen Allianz sowie der Unterstützung der Gemeinde, hat der Feuerwehrtverein Hornau einen neuen Toilettenwagen beschafft.

Dieser steht nach der Auslieferung ab Oktober allen Gemeindemitgliedern zur Miete bereit.

Die Ausstattung ist mit zwei Kabinen auf Damenseite, drei Pissoire und einer Kabine auf Herrensseite sowie je ein Waschbecken ausreichend für jedes Vereins- und Familienfest.

Die Mietsätze wurden wie folgt festgelegt:

**Tagestarif: 80 €
Wochenende: 150€**

Zur Abholung ist ein normaler Traktor notwendig, der Wagen ist für 25 km/h zugelassen und 3000 kg schwer.

Bei Interesse oder Fragen können Sie sich direkt an

Roland Guttropf unter
Tel. 09843 95530 oder 01607044364 wenden.

PS: Für Ihre Feier stehen noch weitere Geräte wie Kuchentheke, Kühlschränke oder Spülmaschine zur Verfügung.

Tipps für den Umgang mit der Biotonne im Sommer



Sobald die Temperaturen wieder ansteigen, können Geruchsbelästigung und Madenbildung in der Biotonne zum Problem werden.

Beides lässt sich bei Beachtung folgender Tipps vermeiden:

- Die Biotonne sollte an einem schattigen und kühlen Platz stehen.
- Zur Vorbeugung von Ungezieferbildung sollten Essensreste nicht lose in die Biotonne hineingegeben werden. Besser ist es, diese vorher in Zeitungspapier oder Küchenkrepp einzuwickeln.
- Das Vorsortiergefäß/Bioabfalleimer im Haushalt sollte dicht schließen und mit Papier ausgelegt werden.
- Das Vorsortiergefäß/Bioabfalleimer sollte mindestens alle zwei bis drei Tage geleert und gereinigt werden.
- Feuchte Küchenabfälle sollte man vor dem Entsorgen in der Biotonne abtropfen lassen. Danach können diese in Zeitungspapier oder Papiertüten eingewickelt und locker in die Tonne gegeben werden.
- Die Biotonne sollte regelmäßig mit Wasser gereinigt werden.
- Zur Verhinderung von eintretenden Fäulnisprozessen bei nassen Bioabfällen sollte die letzte Schicht mit Strukturmaterial (Strauchgut, Grünschnitt, Zeitungspapier) abgedeckt werden.

Um das Eindringen von Ungeziefer zu verhindern empfiehlt sich ein Biofilterdeckel. Dieser enthält Mikroorganismen, die Schad- und Geruchsstoffe in unschädliche und geruchsfreie Substanzen wie etwa Kohlenstoffdioxid und Wasser umwandeln. Der Filterdeckel kann bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abfallwirtschaft des Landkreises Ansbach bestellt werden.

Mit Hilfe dieser Tipps kann die Biotonne auch im Sommer ohne Angst vor unangenehmen Gerüchen geöffnet werden. Sollten dennoch Fliegenmaden in der Biotonne zu finden sein, hilft die Zugabe von etwas Gesteinsmehl oder gelöschtem Kalk aus dem Baumarkt oder dem Gartenfachhandel.



Information zu Schule und Weiterbildung



BSZ Bad Windsheim Berufs- und Wirtschaftsschule

Galgenbuckweg 3
91438 Bad Windsheim

Am Dicken Turm 7
91438 Bad Windsheim

Wirtschaftsschule startet im September mit der 6. Jahrgangsstufe

Ab dem nächsten Schuljahr verjüngt sich der Altersdurchschnitt an der Wirtschaftsschule deutlich. Schulleitung und Lehrkräfte freuen sich, dass der Start der 6. Jahrgangsstufe mit einer stabilen Klasse gelingt. Mit voraussichtlich jeweils 6 – 7 Unterrichtsstunden pro Woche konzentriert man sich in dieser so genannten Vorklasse zur vierstufigen Wirtschaftsschule auf die Festigung der Grundlagen in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Dem Profil der Wirtschaftsschule entsprechend wird es auch für die „Kleinen“ beizeiten – zumindest stundenweise – an die Nutzung der Computer gehen. Der genaue Lehrplan befindet sich noch in der Verabschiedung beim Kultusministerium. Die 6. Jahrgangsstufe wird im kommenden Schuljahr nach einem Modellversuch flächendeckend eingeführt.

Der Einstieg – auch in eine höhere Jahrgangsstufe der Wirtschaftsschule – ist für Kurzentschlossene unter bestimmten Voraussetzungen noch immer möglich:

Für den Wechsel von der Mittelschule gilt für die Aufnahme an der Wirtschaftsschule nach der 5. oder 6. Klasse ein Notendurchschnitt aus Mathematik, Deutsch und Englisch von 2,66. Wer diesen Schnitt nicht erreicht, kann am Probeunterricht in der letzten Ferienwoche der Sommerferien teilnehmen.

Von einer weiterführenden Schule ist die Aufnahme an der Wirtschaftsschule bis Ende des Schuljahres möglich. Teilweise gilt dies selbst, wenn insgesamt das Jahrgangsstufenziel nicht erreicht wurde. Eine Fünf in einem Fach, das auch an der Wirtschaftsschule unterrichtet wird, darf sein. In Deutsch, Englisch und Mathematik sollten ausreichende Leistungen nachgewiesen werden. Eine Empfehlung kann nur bei Betrachtung des Einzelfalls fundiert ausgesprochen werden. An der Wirtschaftsschule stehen neben den allgemeinbildenden Fächern Grundkenntnisse über das Funktionieren unseres Wirtschaftslebens und die Beherrschung der gängigen PC-Anwendungen im Zentrum des Unterrichts. Wer also am PC mehr lernen möchte, als „daddeln“, kann das im Fach Informationsverarbeitung, Übungsunternehmen und anderen Fächern tun.

Schulleitung und Verwaltung der Wirtschaftsschule sind für Fragen fast jederzeit telefonisch (09841 1613) oder per E-Mail (wirtschaftsschule@bw-bsz.de) sowie nach Terminvereinbarung persönlich erreichbar.



Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf

Agrarwirtschaft und Umweltschutztechnik,
Ernährung und Versorgung,
Kinderpflege, Sozialpflege und Familienpflege
Brauhausstraße 9b, 91522 Ansbach
Tel.: 0981/4884620, Fax: 0981/48846244
e-mail: verwaltung@bsz-ansbach.de

Wir haben noch **freie Ausbildungsplätze** in unseren Berufsfachschulen zur/zum

- Staatlich geprüfte/r Kinderpflegerin/Kinderpfleger
- Staatlich geprüfte/r Sozialpflegerin/Pflegefachhelferin/Sozialpfleger/Pflegefachhelfer
- Assistentinnen/Assistenten für Ernährung und Versorgung

und in den Fachschulen zur/zum

- Staatlich anerkannte/n Familienpflegerin/Familienpfleger
- Technikerin/Techniker für Umweltschutztechnik und regenerative Energien

Weitere Informationen zu den Ausbildungen erhalten Sie auf der Homepage www.bsz-ansbach.de oder im Sekretariat unserer Schule unter verwaltung@bsz-ansbach.de

**Ausbildung, Studium oder doch lieber backpacken?
Du hast noch keinen Plan, was Du beruflich machen willst?
Dann finde es heraus und mach Dein FSJ im Wildbad!**

Wir suchen Dich für unsere **REZEPTION** (Gästekontakt, Buchungen, Check-in/out) oder unsere Abteilung **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** (Veranstaltungen, Pressearbeit, Werbung, Webseite, Social Media)!

Neben Deinen abwechslungsreichen Aufgaben verwirklicht Du ein eigenes Projekt, das Dir für das Wildbad am Herzen liegt. Außerdem wirst Du in fünf Ausbildungswochen durch das Diakonische Werk betreut und angeleitet. Nutze Dein Jahr im Wildbad, um Deine Fähigkeiten auszuprobieren und Dich in einem einzigartigen Umfeld mit der Arbeitswelt vertraut zu machen! Der Einstieg ist ab August möglich. Interesse geweckt? Bewirb Dich jetzt! Taubertalweg 42,91541 Rothenburg o.d.T.

Fon +49 (0) 9861.977-0 | michels@wildbad.de | www.wildbad.de



Musikalisch unterwegs Liederwanderweg im Romantischen Franken



Die Lokale Aktionsgruppe „Region an der Romantischen Straße“ hat in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle für Volksmusik Uffenheim zwei Liederwanderwege entwickelt. Entlang von bestehenden Wanderstrecken werden große DIN A1-Tafeln mit Liedern aufgestellt, die Groß und Klein zum Singen animieren sollen. Es ist vorgesehen, die 22 Liedertafeln jedes Jahr in unterschiedlichen Zusammensetzungen an zwei Orten der 19 LAG-Mitgliedskommunen zu platzieren. Da die Region eine starke Nord-Süd Ausdehnung zeigt, wird immer ein Weg im Norden und ein Weg im Süden touren.

Als erste Stationen wurden die Gemeinden Wörnitz und Wettringen sowie die Gemeinde Ohrenbach ausgewählt. Entlang des Wanderweges zwischen Wörnitz und Wettringen (beginnend ab dem Waldklassenzimmer am Heinerberg an der Bastenauer Straße in Wörnitz) stehen nun seit Mitte Juni 2020 die neuen Liedertafeln und laden zum Lesen und Singen ein. In der Gemeinde Ohrenbach sind die Tafeln auf dem „Glaubensweg“, einem Rundweg mit Start- und Endpunkt in Reichardsroth, aufgestellt. Jede Tafel zeigt zwei Lieder, eines davon ist immer ein Kinderlied. Bei der Liedauswahl wurde darauf geachtet, dass es sich um Lieder handelt, die zum einen möglichst in der Region verankert sind und zum anderen einen Bezug zur Natur haben. Neben den Liedertexten und den Noten finden sich auf den Liedertafeln auch erklärende Texte zu den Liedern, sowie liebevolle Illustrationen. Mit Hilfe des abgedruckten QR-Codes kommen Interessierte auf eine Unterseite der LAG-Homepage. Dort werden die aktuellen Aufstellungsorte erläutert und die Wanderwege vorgestellt. Zudem können die jeweiligen Melodien zu den Liedern angehört werden.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses neue Angebot zu nutzen und unsere „singenden Wanderwege“ zu besuchen. Alleine, mit der Familie oder mit Freunden können Sie dann ganz unbekümmert schöne Kinder- und Volkslieder – die vielleicht auch schon in Vergessenheit geraten sind – in freier Natur anstimmen.



Einladung aus dem Wildbad



Juli 2020

Sonntag, 12. Juli, 13 Uhr, Wildbad

Park Pittoresk Führung

Erleben Sie „Gartenkunst an der Tauber“ hautnah! Die Sonderführung „Park Pittoresk“ bietet abwechslungsreiche Szenarien des historischen Kurparks am Wildbad mit seinen romantischen Aussichten und erzählt Ihnen auf unterhaltsame Weise von seinen Besonderheiten. Lassen Sie sich überraschen und bezaubern.

Festes Schuhwerk ist erforderlich; Treffpunkt: Rondell am Haupteingang.

Kosten: 5 EUR pro Person, vor Ort beim Stadtführer zu entrichten.

Anmeldung bitte unter: kultur@wildbad.de oder 09861.977-0

Sonntag, 12. Juli, 15 Uhr, Rokokosaal

On Stage: Audax Saxophonquartett

Die vier Saxophonistinnen Christina Bernard (Sopransaxophon), Ann-Kathrin Grammel (Altsaxophon), Chisa Nagashima (Tenorsaxophon) und Regina Reiter (Baritonsaxophon) lernten sich beim Studium an der Hochschule für Musik Würzburg kennen. Sie verbindet eine große Leidenschaft für die Kammermusik, insbesondere für das Musizieren im Quartett. Mit den mehrfach international ausgezeichneten Musikerinnen begeben Sie sich auf eine musikalische Weltreise von Córdoba bis Tokio, von Montevideo bis Addis Abeba.

Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei; „Dankeschön“ gerne.

Anmeldung bitte unter: kultur@wildbad.de oder 09861.977-0

Sonntag, 12. Juli, 16.00 Uhr (im Anschluss an das Konzert), Wildbad

Gott. Die Suche. Mensch. Die Suche.

Im Anschluss an das Konzert des Saxophonquartetts Audax laden wir Sie außerdem zur Vernissage der Bilderausstellung des Nürnberger Malers Jürgen Körnlein ein. Seine Gemälde und meditativen Texte sind vom 12. Juli bis 13. September täglich von 8 bis 18 Uhr zugänglich. Mehr zum Künstler erfahren Sie unter: www.facebook.com/giorgio.granillo.9

Anmeldung bitte unter: kultur@wildbad.de oder 09861.977-0

Sonntag, 26. Juli, 15 Uhr, Rokokosaal

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Beim Konzert der Wildbad-Reihe „Soli Deo Gloria“ erwartet Sie eine Sommerserenade: Freuen Sie sich über bekannte Sommerlieder und „Evergreens“ aus Musicals. Durch das Programm führt Sie die Freiburger Sopranistin Dorothea Rieger, sie wird am Klavier begleitet von Peter Bubmann, evangelischer Kirchenmusiker, Komponist, Autor und Professor für Praktische Theologie in Erlangen.

Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei; „Dankeschön“ gerne.

Anmeldung bitte unter: kultur@wildbad.de oder 09861.977-0

August 2020

Freitag, 7. August, 16 Uhr bis Sonntag, 9. August, 16 Uhr, Wildbad

Kreatives Schreiben in der Natur – Nature Writing im Taubertal

Die Schreibwerkstatt mit Leonhard F. Seidl, Schriftsteller und Dozent für Kreatives Schreiben, lädt Sie ein, die einzigartige Natur des Taubertals zu beobachten, sich auszutauschen und ansprechende Texte zu gestalten.

Außerdem nehmen Sie an der Führung eines Naturpark-Rangers durch den pittoresken Park des Wildbads und das wild-romantische Schandtaubertal teil.



Einladung aus dem Wildbad und Pamira



Kosten: 225 EUR (ermäßigt: 195 EUR)
Anmeldung direkt unter: seidl@textartelier.de
Die Teilnehmerzahl ist auf max. 9 Personen begrenzt.
Teilnahmegebühr: 225 EUR (ermäßigt 195 EUR)
Verpflegung im Wildbad: 97,50 EUR
Preise für die Zimmer: auf Anfrage
Weitere Informationen unter: kultur@wildbad.de, Tel.: 09861.977-200

Freitag, 7. August, 16.30 Uhr, Wildbad

Sonderführung „Natur-Kultur-Literatur im Schandtaubertal“

Das Schandtaubertal ist ein besonderer Schatz des Naturparks Frankenhöhe. Auf dieser Führung mit dem Naturpark-Ranger lernen Sie neben dem pittoresken Park des Wildbades auch die kulturlandschaftlichen Geheimnisse des Tals kennen und erfahren Wissenswertes über die Naturschutzarbeiten im Schandtaubertal. Die literarische Perspektive der Sonderführung wird durch Leonhard F. Seidl, Schriftsteller und Dozent für Kreatives Schreiben, erfahrbar gemacht.

Anmeldungen bitte an info@naturpark-frankenhoehe.de

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Sonntag, 09. August, 13 Uhr, Wildbad

Park Pittoresk Führung

Erleben Sie „Gartenkunst an der Tauber“ hautnah! Die Sonderführung „Park Pittoresk“ bietet abwechslungsreiche Szenarien des historischen Kurparks am Wildbad mit seinen romantischen Aussichten und erzählt Ihnen auf unterhaltsame Weise von seinen Besonderheiten. Lassen Sie sich überraschen und bezaubern.

Festes Schuhwerk ist erforderlich; Treffpunkt: Rondell am Haupteingang.

Kosten: 5 EUR pro Person, vor Ort beim Stadtführer zu entrichten.

Anmeldung bitte unter: kultur@wildbad.de oder 09861.977-0

Sonntag, 30. August, 15 Uhr, Rokokosaal

musica contraste

Das Ensemble musica contraste - Thomas Sairinger, Akkordeon; Juliane Rauscher, Querflöte; Erika Bürkel, Gesang; Reinhold Bürkel, Kontrabass - aus Ansbach bietet im Wildbad wieder einmal einen unterhaltsamen Nachmittag mit einem musikalisch und inhaltlich vielfarbigen künstlerischen Programm. Neu und kontrastreich werden diesmal u. a. Werke von Bach, Mozart, Haydn, Johann Strauß, George Bizet und Astor Piazzolla gespielt.

Eintritt frei; „Dankeschön“ gerne

Anmeldung bitte unter: kultur@wildbad.de oder 09861.977-0

PAMIRA 2020 - Kostenlose Rücknahme leerer Pflanzenschutzmittel- und Flüssigdüngerverpackungen

Termin 17.08. – 18.08.2020, 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

BayWa AG Rothenburg o. d. Tauber, Bahnhofstraße 17, 91541 Rothenburg

Tel. 09861-703-12

Termin 19.08. – 20.08.2019, 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr

HAGRA AG, Bachbrunnweg 8, 91613 Marktbergel, Tel. 09843-9833-13



Information vom Naturpark Frankenhöhe



Sehr geehrte Damen und Herren,

bei den Veranstaltungen gelten nach wie vor bezüglich der COVID-19 Situation die aufgeführten Regelungen:

- Alle Veranstaltungen finden ausschließlich mit vorheriger Anmeldung der Teilnehmer*innen unter info@naturpark-frankenhoehe.de. Bei der Anmeldung sind Name und E-Mail Adresse/Telefonnummer der Teilnehmer*innen für eine Rückmeldung anzugeben.
- Die Teilnehmerzahl bei allen Veranstaltungen ist begrenzt. Falls mehr Anmeldungen als Plätze vorliegen sollten, erfolgt die Vergabe der Teilnahmeplätze über ein Losverfahren.
- Der Anmeldezeitraum für unsere Veranstaltungen beginnt jeweils **zwei Wochen** vor der jeweiligen Veranstaltung und endet **eine Woche** davor.
- In der Woche vor der jeweiligen Veranstaltung werden die angemeldeten Teilnehmer*innen über die Teilnahme informiert.
- Die Veranstaltungen werden unter Einhaltung des Hygiene-Konzepts des Naturparks Frankenhöhe durchgeführt.

Die August-Veranstaltungen:

- Geslau, 05.08.2020, 18.00 Uhr, Campingplatz "Zum Mohren" in Lauterbach
Märchenstunde am Lagerfeuer. Gemeinsam mit Petra Sieger verbringen wir einen Sommerabend am Lagerfeuerplatz und lauschen ihren aufregenden Märchenerzählungen von spannenden Erlebnissen einiger abenteuerlicher Jungs, die auf Ihrem Weg wilden Tieren unterstützt werden. Anmeldung erforderlich unter info@naturpark-frankenhoehe.de (Anmeldezeitraum von 27.07.-02.08.2020).

- Wettringen, 09.08.2020, 14.00 Uhr, Dorfcafé am Marktplatz
Auf den Spuren der Hegereiter. Gemeinsam mit den Wanderwarten durchstreifen wir die Gemeinde Wettringen auf den Spuren der Hegereiter. Dabei passieren wir die Quelle der Tauber und machen Halt an einer Biberburg. Anmeldung erforderlich unter info@naturpark-frankenhoehe.de (Anmeldezeitraum von 27.07. - 02.08.2020).



Information vom Naturpark Frankenhöhe



- Emskirchen, 22.08.2020, 15.00 Uhr, Neidhardswinden Bushaltestelle (bei Feuerwehr)

Bach, Fluss, Weiher - Was schwimmt denn da? Die Fischerei gehört in den Naturpark wie der Karpfen nach Franken. Auf dieser Wanderung werden wir uns intensiv mit den Bewohnern der Fließgewässer und Teiche beschäftigen. Dabei wandern wir an der Aurach und anderen Bächen entlang. Wir entdecken verschiedene Weiher und lassen uns von Michael Hammel (Bezirks-Fischerei-Verein Rothenburg e.V.) vieles über die heimischen Fische erzählen. Anmeldung erforderlich unter info@naturpark-frankenhoehe.de (Anmeldezeitraum von 10. - 16.08.2020).

- Simmershofen, 23.08.2020, 14.00, Kirche in Equarhofen

Landesbund für Vogelschutz und Naturpark laden ein: Land unter- Lebensraum Aue. Der Harbach darf sich seinen natürlichen Weg suchen. Dabei schlängelt er sich durch die Landschaft und schafft ein Mosaik von vielen verschiedenen Lebensräumen, die durch zeitweise Überschwemmungen geprägt sind. Dass der Bach seiner Natur folgen kann, haben wir unter anderem auch Herrn Gebert vom Landesbund für Vogelschutz zu verdanken. Er wird uns die Zusammenhänge erklären und wir werden nicht nur den Bachlauf sondern auch angrenzende Lebensräume kennenlernen. Anmeldung erforderlich unter info@naturpark-frankenhoehe.de (Anmeldezeitraum von 10. -16.08.2020).

- Schillingsfürst, 24.08.2020, 18.30 Uhr, Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Waldbaden. Die angenehme Wirkung des Waldes kennt jeder, der hin und wieder bei einem Spaziergang durch den Wald die Seele baumeln lässt. Darüber hinaus ist auch wissenschaftlich erwiesen, dass sich Waldbaden positiv auf unsere Gesundheit auswirkt. Sowohl das Immunsystem, als auch das psychische Wohlbefinden profitieren nachweislich von „Shinrin Yoku“ (jap. Waldbaden). Wir werden bei einer Einführung einiges über das Waldbaden und seine Hintergründe erfahren. Dann konzentrieren wir uns auf den Wald und werden ihn mit Hilfe von Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen auf eine neue Weise kennenlernen. Immer wieder stellen wir dabei einen Zusammenhang zwischen unserem Naturerlebnis und der Artenvielfalt in unserem Naturpark her. Witterungsgerechte Kleidung, Feste Schuhe, zusätzliche Wolljacke/Fleece, Decke zum Sitzen/Liegen, Insekten/Zeckenschutz. Anmeldung erforderlich unter info@naturpark-frankenhoehe.de (Anmeldezeitraum von 10. - 16.08.2020)



Information vom Naturpark Frankenhöhe



- Ipsheim, 29.08.2020, 16.00 Uhr, Wanderparkplatz Burg Hoheneck

Weinwandern im Naturpark Frankenhöhe. Zweifelsfrei ein Juwel im Naturpark Frankenhöhe stellen die südöstlichsten Weinberge Frankens dar, die Lage "Ipsheimer Burg Hoheneck". Am Fuße der alten Zollerburg Hoheneck wird seit mehr als 1.000 Jahren Wein angebaut! Was diese Lage so besonders macht, wie arbeitsintensiv die Bewirtschaftung der Steillagen sich gestaltet, wie dort Ökologie und Ökonomie in Einklang gebracht werden, all das erfahren wir bei einer Führung durch den Ehrenvorstand des dortigen Weinbauvereins Rudolf Fähnlein. Für Rollstuhlfahrer geeignet, Einkehrmöglichkeit in Heckenwirtschaften. Anmeldung erforderlich unter info@naturpark-frankenhoehe.de (Anmeldezeitraum von 17. - 23.08.2020).

Die September-Veranstaltungen:

- Weihenzell, 01.09.2020, 18.00 Uhr, Petersdorf Ortsmitte

Abendspaziergang zu alten Birnbäumen. Besondere Kleinode fränkischer Landschaft sind die alten, frei stehenden Birnbäume. Neben dem Nutzen ihrer Früchte ist ihre hohe ökologische und kulturelle Wertigkeit von Bedeutung. Mit Birnbaumbotschafterin Susanne Wolf werden wir einige imposante Exemplare besuchen. Für den Gang über die Wiesen ist festes Schuhwerk erforderlich. Anmeldung erforderlich unter info@naturpark-frankenhoehe.de (Anmeldezeitraum von 18. - 25.08.2020).

- Rothenburg o.d.T., 05.09.2020, 14.00 Uhr, Rothenburg Spitaltor

Mit den Naturpark-Rangern und den Gebietsbetreuern unterwegs. Die Schandtauber ist ein besonderes Kleinod in Rothenburg. Mit den Gebietsbetreuern und den Naturpark-Rangern wandern wir sie ein kleines Stück flussaufwärts. Neben einigen kulturhistorischen Aspekten werden vor allem die speziellen Lebensräume, die das Tal bietet, thematisiert. Wie diese Biotope gepflegt werden erfahren wir von den Profis aus erster Hand. Anmeldung erforderlich unter info@naturpark-frankenhoehe.de (Anmeldezeitraum von 24.08. - 31.08.2020).

- Flachslanden, 15.09.2020, 19.00 Uhr, Parkplatz Sonnensee

Abendstimmung am Sonnensee. Gemeinsam mit Markus Bachmann vom Landesbund für Vogelschutz beobachten wir am Sonnensee den abendlichen Flug der Fledermäuse und lauschen dem Vogelgezwitscher. Dabei erfahren wir welchen Tieren und Pflanzen der Sonnensee einen behaglichen Lebensraum bietet und wie die Flugakrobaten ihre Beute aus der Luft schnappen. Anmeldung erforderlich unter info@naturpark-frankenhoehe.de (Anmeldezeitraum von 01. - 08.09.2020).



Information vom Naturpark Frankenhöhe



- Insingens, 19.09.2020, 14.00 Uhr, Sportplatz Insingens

Von der Streuobstwiese in die Flasche Im Zentrum der geführten Wanderung steht das Thema Streuobst. Wir besuchen Streuobstwiesen der Gemeinde Insingens und lernen dabei einiges über den Lebensraum, aber auch die Bewirtschaftung der Wiesen. Im Anschluss werden wir durch die Mosterei Kern geführt und sehen wie aus den Früchten Saft und anderes Leckeres wird. Anmeldung erforderlich unter info@naturpark-frankenhoehe.de (Anmeldezeitraum von 07. - 14.09.2020).

- Diethenhofen, 26.09.2020, 14.00 Uhr, Waldparkplatz beim Hirtenhof in Diethenhofen (in der Nähe des Hotel-Restaurant Moosmühle in der Mühlstraße)

Natur trifft Kunst - ein Landart Nachmittag für Familien. Die Natur bietet uns viele Schätze aus denen man kleinere und größere Kunstwerke erschaffen kann. Bei diesem kreativen Waldspaziergang bauen wir Kunstwerke aus Naturmaterialien und bewundern diese dann in einer gemeinsamen Ausstellung. Die meisten Naturkunstwerke dieses Nachmittages werden vor Ort verbleiben und mit der Zeit im Kreislauf der Natur vergehen, aber die Erinnerung und das Gefühl werden bleiben. Aber auch ein kleines Kunstwerk zum Mit-nach-Hause-Nehmen wird es geben. Anmeldung erforderlich unter info@naturpark-frankenhoehe.de (Anmeldezeitraum von 14. - 20.09.2020).

- Leutershausen, 27.09.2020, 14.00 Uhr, Am nördlichen Ortseingang von Eichholz (Stadt Leutershausen)

Wanderung zu alten Birnbäumen. Zusammen mit Birnbaumbotschafterin Renate Götzenberger besuchen wir acht imposante Birnbäume. Wir entdecken die Symphonie der herbstlichen Laubfärbung und beobachten die vielfältigen kleinen Bewohner, die an und in einem Birnbaum zuhause sind. Neben der Schönheit ihrer Erscheinung und ihrem hohen ökologischen Wert, stellen die Früchte ein wertvolles, vielseitiges Nahrungsmittel dar. Es darf probiert werden. Für den Gang über die Wiesen ist festes Schuhwerk erforderlich. Anmeldung erforderlich unter info@naturpark-frankenhoehe.de (Anmeldezeitraum von 14. - 20.09.2020).

Herzliche Grüße vom Team des Naturparks Frankenhöhe

Naturpark-Frankenhöhe e.V.
Am Kirchberg 4, 91598 Colmburg

Tel.: 09803 9326202

info@naturpark-frankenhoehe.de

<http://www.naturpark-frankenhoehe.de>



Ausstellungstipp: Tierisch spannend!

Zum 100-Jährigen Bestehen präsentiert das Mittelalterliche Kriminalmuseum in Rothenburg ob der Tauber eine außergewöhnliche Sonderausstellung. Unter dem Titel „Hund und Katz – Wolf und Spatz“ nähert sich erstmals eine Ausstellung in Europa umfassend der Rechtsgeschichte des Tieres.

Als Nahrungs- und Arbeitsmittel waren Tiere lange Zeit überlebenswichtig für den Menschen. Gleichzeitig aber waren Tiere eine Bedrohung: Die Gefahr durch Raub- und Wildtiere war im Mittelalter und der Frühen Neuzeit allgegenwärtig. Auch hierzulande sind unzählige Wolfsangriffe auf Menschen quellenmäßig belegt. Lebensechte Tierpräparate, eindrucksvolle Exponate und lehrreiche Wandtafeln veranschaulichen dieses Spannungsverhältnis.



Die Jubiläumsschau verdeutlicht überdies, wie auch die kleinsten Kreaturen zur Gefahr wurden: Ganz aktuell in Corona-Zeiten – die Ausbreitung einer Seuche. Das der Floh als Überträger des Pestbakteriums lange Zeit unerkannt blieb, hatte schlimme Folgen für die

Bevölkerung.

In den Mühlen und auf dem Feld sorgten ebenfalls die kleineren Tiere für Ärger. Insekten, Vögel und Nagetiere waren ernstzunehmende Nahrungskonkurrenten. Neben riesigen Heuschreckenschwärmen waren etwa Spatzen ein zunehmendes Übel. In der frühen Neuzeit vermehrten sie sich so stark und fraßen so viel Obst oder Korn, dass Städte wie Rothenburg ein Kopfgeld auf erschlagene Spatzen aussetzten.

Die Ausstellung zeigt, wie sich die Gesellschaft seit frühester Zeit solchen Herausforderungen mittels des Rechts stellte. Auch der große Bereich des Aber- und Hexenglaubens wird in der Sonderschau beleuchtet. Vielerorts glaubte man an Tierverwandlungen. In Ansbach-Neuses wurde im Jahr 1685 ein Wolf als Mensch verkleidet am Galgen aufgehängt. Man munkelte der Wolf sei ein Wiedergänger des verstorbenen Bürgermeisters.

Weitere spannende Fakten und Kuriositäten rund um die Rechtsgeschichte des Tieres warten in der Sonderausstellung auf die Gäste.

Die kurzweilige Jubiläumsschau für die ganze Familie ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet und ist noch bis 31. Dezember 2021 im Mittelalterlichen Kriminalmuseum in Rothenburg o.d.T. zu sehen. Öffnungszeiten können COVID-bedingt abweichen. Tagesaktuelle Informationen sind auf www.kriminalmuseum.eu zu finden.



Kultur – Die Marksteine der Hohenzollern unter Denkmalschutz!



HISTORISCHE GRENZE ist ein privates Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, historische Grenzlinien im mittleren Franken aufzuspüren, zu registrieren und letztendlich dem Denkmalschutz zuzuführen.

Die alte Grenzsteinlinie der Hohenzollern zwischen Brandenburg-Culmbach und Brandenburg-Onolzbach ist die längste und anspruchsvollste historische Grenzlinie, die seit Gründung des Projektes HISTORISCHE GRENZE erforscht wurde. Sie umfasst eine Länge von ca. 140 Kilometern, erstreckt sich heute über vier Landkreise und zwei kreisfreie Städte (Stadt und Landkreis Fürth, Stadt Erlangen, Kreis Erlangen-Höchstadt, Kreis Neustadt/A – Bad Windsheim, Kreis Ansbach) und wurde mit 156 Marksteinen markiert.

Die Teilgrenzlinien erstrecken sich von Fürth/Vach über Herzogenaaurach bis an die Grenze der damaligen Ritterschaft Wilhermsdorf.

Weiter geht diese Grenzsteinlinie von Oberdachstetten bis Windelsbach, um nach einer weiteren Unterbrechung von Burgbernheim bis an die Stadtgrenze Bad Windsheim zu führen.

Die Linie ist eine über Jahrhunderte gewachsene Grenzlinie, denn sie führt entlang an Flüssen, verläuft quer durch Wälder und geradewegs über Fluren, um dann wieder die seltsamsten und ungewöhnlichsten Führungen zu nehmen.

Dem Projekt HISTORISCHE GRENZE ist es nun gelungen in engster Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege diese einmaligen Marksteine der Hohenzollern unter Denkmalschutz zu stellen. Sie sind nun unter der Listennummer D-5-73-123-4 im Denkmatalas zu finden.

Mit dieser Listennummer ist als Besonderheit nicht jeder einzelne Markstein einzeln, sondern die Linie als Ganzes eingetragen.

Hierauf hat HISTORISCHE GRENZE seinen besonderen Fokus gelegt, um die Bedeutung der Grenzlinie in ihrer Gesamtheit hervorzuheben.

Natürlich ist es utopisch zu glauben, dass alle Grenzsteine seit 1753 erhalten sind. Die Verlustrate dieser Grenzsteinlinie von über 65% der Grenzsteine ist bislang ein Negativrekord.

DANKE und INFORMATIONEN ZUM SCHLUSS

Bei diesem Projekt erhielten wir eine breite Unterstützung, für die wir uns an dieser Stelle bedanken wollen. So möchten wir besonders herausstellen, die Mitwirkung von Frau Irene Lederer, M.A. (Leiterin Stadtarchiv Herzogenaaurach), Herrn Karlheinz Seyerlein (Leutershausen) und Herrn Matthias Weghorn (Puschendorf).

Offensichtlich sind auch einige dieser historischen Steine in privaten Besitz gelangt. Wir möchten hier darum bitten mit HISTORISCHE GRENZE Kontakt aufzunehmen unter der Mailadresse:

projekt@historische-grenze.de.

Informationen zur Grenzlinie der Hohenzollern finden Sie unter <http://bo-bc-1753.historische-grenze.de>.

Körper Geist Seele



Kennenlern-Angebot für die Gemeinde!

Klangmassage oder -behandlung

60 Minuten für 49.-€ (statt 60.-)

Nur mit Vorlage dieses Flyers! - Gültig bis 31.10.2020

Weitere Infos und Anmeldung unter:
0160/95787167 o. www.imeinklang-huber.de

DCP – Agrarservice GbR
Hauptstraße 7
91587 Adelshofen
Mobil 015151614407

Wir pressen Heu und Stroh zuverlässig in Quaderballen,
mit Fine – Cut bis zu 49 Messer.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Freundliche Grüße vom Team

DCP- Agrarservice Dominik Schwarz und Christoph Schwab